

# DIE LUXEMBURGER TURNLEHRER-KURSE

## Wort- und Bild-Reportage

**Frage:** Sie kennen, Herr K. die Organisation der Turnlehrerkurse, von denen wir schon so viel Lobenswertes, erfahren konnten. Wollen Sie uns kurz angeben, welches Wert, Bedeutung, Aufbau und Ziele dieser Einrichtung des Turnverbandes sind?

**Antwort:** Aber recht gerne, Herr Kollege! Die Kurse bestehen in ihrer heutigen Form seit dem Jahre 1915. Im Laufe der Zeit haben sie sich zu einem regelrechten Fortbildungs-Institut entwickelt, welches im Sinne zweckmäßiger und sinnvoller Leibesübungen, wertvolle Dienste in erzieherischer und sportlicher Hinsicht zu leisten vermag und meinem zwar subjektiven aber doch bestimmten Urteile nach auch leistet.

**Frage:** Wer leitet die Kurse?

**Antwort:** Sie finden statt unter den Auspizien des Turnverbandes und der Vereinigung der Turnwarte. Seit 1930 sind sie der Kontrolle des Obersten Rates für physische Erziehung unter-

stellt, der auch die Brevets der obersten Klasse mitunterzeichnet.

Direktor ist Herr Pierre Hentges. Er ist die Seele des Ganzen, die treibende Kraft, la cheville ouvrière de toute l'institution. In unermüdlicher Arbeit regelt er sämtliche Fragen bis in die kleinsten organisatorischen und technischen Details. Als europäische Autorität auf dem Gebiete des Turnvereinswesens ist er nicht nur der rechte Mann am rechten Platze, sondern zur Stunde einfach unersetzlich. In allen technischen Streitfragen ist sein Urteil ausschlaggebend.

Ihm zur Seite steht der Generalsekretär des Turnverbandes, Herr J.P. Thomas, dessen zahllose Verdienste für die gute Sache nur den Eingeweihten bekannt sind. Derselbe verfügt über ebenso gründliches wie ausgedehntes Fachwissen.

**Frage:** Welches sind die Mitarbeiter?

**Antwort:** Die Damen Madame Maisy Krier-Hentges und Fräulein Céline Donven. Die Herren Dr. Jean Biwer, Nic-



Herr Direktor Pierre Hentges

Becker, Victor Decker, Henri Diderich, J. Kanivé, Tony Krier, Albert Neumann und Henri Stoffel.

**Frage:** Wann und wie oft finden die Kurse statt?

**Antwort:** Sie werden jedes zweite Jahr zur Winterzeit (November bis April einschließlich) abgehalten. Durchschnittlich gibt es jeden zweiten Sonntag 6 Übungs- und Lehrstunden nach genau festgelegtem Programm.

**Frage:** Wie sieht der Lehrplan aus?

**Antwort:** Er begreift:

**Theorie:** Anatomie, Physiologie, Hygiene, erste Hilfe bei Unglücksfällen, Pädagogik, Methodik, Turngeschichte, Terminologie und Reglemente.

**Praxis:** Turnen mit und ohne Geräte; edukative und sportliche Gymnastik; Turnen für Kinder, Jugendliche, Männer, Mädchen u. Frauen; Turnspiele, Leichtathletik, Anlage von Notverbänden u. a. m.

**Frage:** Welche Brevets werden nach bestandener Prüfung ausgehändigt?

**Antwort:** Unterstufe: Sous-moniteur. Mittelstufe: Moniteur. Oberstufe: Moniteur-directeur resp. Monitrice-directrice.

**Frage:** Wie stimmt es mit der Beteiligung?

**Antwort:** Seit 1915 bis heute waren eingeschrieben: 680 Schüler. Davon haben erworben:

Brevet des 1. Lehrjahres: 110 Herren und 53 Damen.

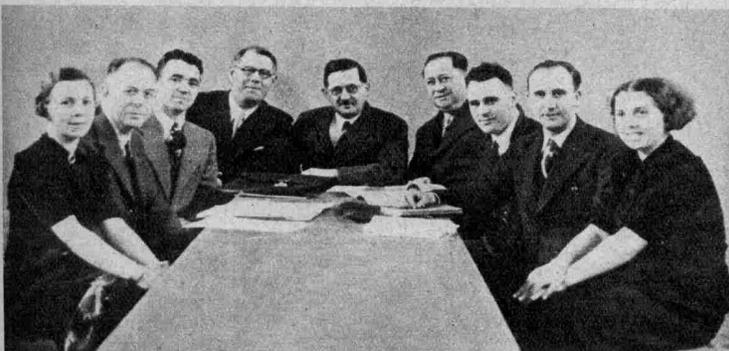
Brevet des 2. Lehrjahres: 150 Herren und 16 Damen.

Brevet des 3. Lehrjahres: 37 Herren und 7 Damen.

Fortsetzung Seite 10



Lehrer und Schüler.



Beratung im Instruktorrat.



In Prüfungsnöten.